



JUGEND- &
SOZIALAMT

Wir bieten Hilfe an.



Fortbildungsprogramm 2020

Präventiver Jugendschutz



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Ihnen das umfangreiche Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm des Präventiven Jugendschutzes im Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main für das Jahr 2020 vorzustellen.

Wir alle stellen fest, dass die Welt, in der die Kinder aufwachsen, durch einen fundamentalen Medienwandel geprägt ist. Viele Studien belegen, dass sie immer früher Online-Angebote nutzen. Das Tablet gehört für die Jüngsten zur alltäglichen Lebenswelt. Das Smartphone ist für viele Grundschülerinnen und Grundschüler eine Selbstverständlichkeit. Ein großer Teil der Freizeit wird für Kommunikation in sozialen Netzwerken und zum Game-Spielen genutzt.

Mit dem Gebrauch der digitalen Medien ergeben sich neue Möglichkeiten, auch im Bildungsbereich. Aber auch die damit verbundenen Risiken ungewollt mit verstörenden Inhalten und verletzenden Botschaften in Berührung zu kommen nehmen zu. Eltern und Fachkräfte machen sich darüber große Sorgen und vertrauen auf diverse Filtersoftware. Die Hoffnung, dass Kinder somit geschützt werden ist fraglich, da Heranwachsende die genannten Filter leicht aushebeln können. Somit ist es wichtig sie aktiv bei der Mediennutzung zu begleiten und Hilfe anzubieten. Aber wir haben auch die Aufgabe den Kindern und Heranwachsenden die Potenziale der digitalen Medien und insbesondere die des Internets praktisch und kreativ zu vermitteln.

Zu diesen Herausforderungen haben wir wieder ein breites Bildungsangebot für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen der Sozial- und Bildungsarbeit zusammengestellt. Sie finden hier Eltern-Kind-Workshops, Webinare, medienpraktische Angebote, aber auch Fortbildungen und Fachtagungen zu medienpolitisch wichtigen Themen.

Ich hoffe, Sie werden fündig, besuchen die eine oder andere Veranstaltung des Präventiven Jugendschutzes und nehmen Anregungen für Zuhause und Ihre Arbeit mit.

Ihre

Prof. Dr. Daniela Birkenfeld
Dezernentin für Soziales, Senioren, Jugend und Recht

Liebe Kolleginnen und Kollegen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit, liebe Multiplikatorinnen, Multiplikatoren und Eltern,

hiermit möchten wir Ihnen das Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2020 vorstellen.

Die Veranstaltungen sind unterteilt in:

- MEDIEN – PÄDAGOGISCH 
- MEDIEN – KREATIV 
- JUGENMEDIENSCHUTZ 
- FACHTAGUNG 
- ELTERN-WORKSHOP 
- ELTERN-KIND-WORKSHOP 

Alle Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter: www.jugendschutz-frankfurt.de

Bei der Anmeldung zu den Fortbildungen achten Sie bitte genau darauf, bei welchem Kooperationspartner Sie sich anmelden müssen. Anmeldeinfos und Kosten finden Sie immer unter jeder einzelnen Fortbildungsbeschreibung.

Nach Zusage für eine Veranstaltung erhalten Sie die Kontodaten für die Überweisung der Teilnahmegebühr und gegebenenfalls weitere Informationen.

Anmeldeschluss für die Veranstaltungen ist zwei Wochen bevor diese stattfinden. Stornieren können Sie Ihre Teilnahme bis zu einer Woche vor der Veranstaltung, nur dann bekommen Sie die Teilnahmegebühr erstattet.

Um uns die Verwaltungsarbeit zu erleichtern, bitten wir Sie bei der Anmeldung für Veranstaltungen die beigefügte Excel-Tabelle komplett auszufüllen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die kostenfreie Telefonnummer des Frankfurter Kinder- und Jugendschutztelefons mit auf den Weg geben. Unter der Nummer 0800/2010111 können Frankfurter Kinder und Jugendliche, Eltern, Erziehungsberechtigte und Mitbürger Informationen, Beratung und Hilfe erhalten.

Wir hoffen, dass unser vielfältiges Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm zum Jugendschutz und der medienpädagogischen Arbeit Ihr Interesse weckt.

Ihr Präventiver Jugendschutz
im Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main

Private und dienstliche Nutzung von WhatsApp, Facebook und Co.

Zunehmend berichten Kolleginnen und Kollegen von Kinder- und Jugendeinrichtungen, von Schulen und von Jugendämtern, dass die Trennung von privater und dienstlicher Nutzung der sozialen Netzwerke aufgebrochen wird. Oftmals wird das private Smartphone für dienstliche Zwecke genutzt. Um mit jugendlichem Klientel in Kontakt zu treten, an Termine zu erinnern oder Kollegen außerhalb der Dienstzeiten beruflich relevante Informationen mitzuteilen.

Wie gehe ich damit um? Ist mit der Nutzung von WhatsApp, Facebook und Co. eine Trennung von „privat“ und „Beruf“ überhaupt noch möglich? Muss ich reagieren, wenn ich in meiner Freizeit sehe, was meine Klientel macht? Wie sieht es mit dem Datenschutz aus? Gibt es sinnvolle Richtlinien? Und welche persönlichen Strategien gibt es, damit man gar nicht erst in Konfliktsituationen kommt?

Wir wollen in der Fortbildung auf diese Fragen eingehen und im gemeinsamen Austausch eine Haltung zum beruflichen Umgang mit den sozialen Netzwerken finden.

Das Jugendamt ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigegefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73011 oder beate.kremser@stadt-frankfurt.de



Fachreferentin der Veranstaltung: Beate Kremser



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



Zwei Einzeltermine:
23.01.2020 / 18.09.2020

9.30–13.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main, 1. Stock, Raum D120,
Eschersheimer Landstraße 223, 60320 Frankfurt a.M.

Lightpainting für Einsteiger

Light Painting ist eine fotografische Technik aus der Langzeitbelichtung, bei der Fotografien bei Dunkelheit oder in abgedunkelten Räumen und durch die Bewegung von Lichtquellen erzeugt werden. Siehe auch www.richard-kratz.de/lightpainting.html.

In diesem ersten Kurs (siehe auch Fortgeschrittenenkurs am 12. März auf der Luminale) geht es um die Vermittlung der Grundlagen-Tools für die Erstellung von Lichtbildern mit unterschiedlichen bewegten Lichtpinseln, vor und mit der Kamera. Auch wird es wichtige Tipps und „Selbst“-Bau einfacher Lichtquellen und Pinsel geben. Ziel der Fortbildung ist, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Workshops eigene Lichtbilder ausprobieren und die Ergebnisse mit nach Hause nehmen können.
Keine Vorkenntnisse notwendig!



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigegefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73010 oder kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung:
Richard Kratz (www.richard-kratz.de)



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit und weitere Interessierte



29. Januar 2020
10.00–14.00 Uhr
Kinder- und Jugendhaus Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main und
des Kinder- und Jugendhauses Dornbusch Frankfurt am Main



Kommunale Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe Frankfurt am Main

Eigeninitiative des Stadt Frankfurt am Main

Free-to-P(l)ay-Spiele – Wie Aufbau und Methode von digitalen Spielen unsere Freizeitkultur verändern

Digitale Spiele sind längst ein Milliardengeschäft, größer als die weltweite Filmindustrie. Ein Großteil der verfügbaren Games ist mittlerweile kostenlos spielbar. Umsätze werden in solchen Spielen hauptsächlich über den Verkauf digitaler Güter erzielt. Mit welchen Tricks aus dem Glücksspielbereich die Spielehersteller Spielende zum Bezahlen bringen, wie Nutzende aktiv manipuliert werden, eine Sucht entstehen und sich auswirken kann, sind die zentralen Aspekte dieses Workshops.

Das Jugendamt ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73011 oder beate.kremser@stadt-frankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung: Christian Schaack,
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e. V.



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



30. Januar 2020
9.30–13.00 Uhr
Jugend- und Sozialamt, 1. Stock, Raum D120,
Eschersheimer Landstraße 223, 60320 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Jugendkoordination/Migrationsbeauftragte der Polizei Frankfurt

Die polizeiliche Präventionsarbeit für den Bereich Jugend in Frankfurt am Main. Vorstellung des Tätigkeitsbereichs der Jugendkoordination und der Migrationsbeauftragten sowie die Optimierung von Arbeitsprozessen anhand von praktischen Beispielen.

In meiner Einrichtung/Institution gab es einen Vorfall. An wen kann ich mich wenden und wer kann mir weiterhelfen?

Das Jugendamt ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
jugendkoordination.ppffm@polizei.hessen.de



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit und weitere Interessierte



07. Februar 2020

9.00–13.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main, 1. Stock, Raum D120,
Eschersheimer Landstraße 223, 60320 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main



Polizeipräsidium
Frankfurt am Main

Reportagen und Dokumentarfilme – „learning by doing“ Film und Fernsehen

Ein Dokumentarfilm soll die Realität wiedergeben. In diesem Genre haben sich vielfältige Techniken und Formen des filmischen „Erzählens“ entwickelt, die dazu dienen, das Interesse des Publikums zu wecken und wachzuhalten, den Inhalt verständlich und informativ zu gestalten sowie ein Thema sensibel oder provokativ zu behandeln.

Im Rahmen des Projektes „learning by doing“ sollen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren lernen, über interessante Themen, eigene oder fremde Projekte und Veranstaltungen zu berichten.

Nach einer Einführung in dieameratechnik, in Grundlagen zum Medienrecht und zur Drehbuchkonzeption produzieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Beitrag über ein selbstgewähltes Thema.

Der Offene Kanal ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.

Anmeldung und Infos: medienkompetenz@mok-rm.de oder Telefon: (069) 82369102



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos. Nach Zusage erhalten Sie weitere Informationen. Die Anmeldung erfolgt über medienkompetenz@mok-rm.de oder Telefon: (069) 82369102 oder Telefax: (069) 82369101.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
medienkompetenz@mok-rm.de



Fachreferentin:
Esther Kuhn, MOK Rhein-Main



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



10. Februar 2020 und nach Vereinbarung

10.00–17.00 Uhr

Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Rhein-Main der LPR Hessen www.mok-rm.de
Berliner Straße 175, 3. OG, 63067 Offenbach

Fortbildung des Medienprojektzentrums Offener Kanal (MOK) Rhein-Main
in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt a.M.

Multiplayer-Apps – der Spaß des gemeinsamen Daddelns

Ob Spaceteam oder Whiskers, Multiplayer-Apps sind Spieleanwendungen, die es mehreren Teilnehmenden ermöglichen, Aufgaben gemeinsam zu lösen oder auch gegeneinander anzutreten. Dabei kommt als digitales Spielbrett ein iPad oder Tablet zum Einsatz. In diesem Workshop laden wir Sie ein, verschiedene Mehrspieler-Anwendungen zu testen und ihre Besonderheiten kennenzulernen, die von einfachem Zeitvertreib bis zur Initiierung gruppenspezifischer Prozesse reichen können. Finden Sie auch hier heraus, was für ein Spielertyp Sie sind. Multiplayer-Spiele eignen sich hervorragend für die offene Kinder- und Jugendarbeit, für Freizeiten sowie für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen jeglicher Art.

Wenn Sie Hilfe und Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an: verwaltung@medienzentrum-frankfurt.de oder (069) 212-49898.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73010 oder kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung:
Khalid Asalati (www.medien clever.de)



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



11. Februar 2020
9.30–13.00 Uhr
Medienzentrum Frankfurt am Main e. V., 2. Stock, Fahrgasse 89, 60311 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main
und des Medienzentrums e. V. Frankfurt am Main

Ergebnisse der Shell Jugendstudie – eine Generation meldet sich zu Wort

„Eine Generation meldet sich zu Wort“ lautet der Untertitel der 18. Shell Jugendstudie. Seit den Fünfzigerjahren untersucht diese Studie die politischen und sozialen Bedingungen, unter denen Jugendliche aufwachsen, sowie die Einstellungen, die sie dabei entwickeln. Die aktuelle junge Generation formuliert ihre gesellschaftlichen Ansprüche und politischen Forderungen wieder nachdrücklicher – online wie offline. Welchen Hürden begegnet sie, und wie lautet der Auftrag an die politische Jugendbildung und Medienpädagogik? Die Veranstaltung bietet Multiplikator/innen Raum, sich zu vernetzen, Neues zu erfahren und sich über die Arbeit mit jungen Menschen auszutauschen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Die Evangelische Akademie ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €/erm. 10,00 €.

Die Anmeldung erfolgt ab Dezember über <https://www.evangelische-akademie.de/kalender/>.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:

Stina Kjellgren: 069 174152618 oder kjellgren@evangelische-akademie.de



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit und alle weiteren Interessierten



13. Februar 2020

10.00–16.30 Uhr

Evangelische Akademie Frankfurt, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Fachtag der Evangelischen Akademie Frankfurt,
des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN Mainz
und des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

 **EVANGELISCHE
AKADEMIE
FRANKFURT**

 **ZGV** ZENTRUM GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG
DER EVANGELISCHEN KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Trickfilme – „learning by doing“ Film und Fernsehen

Nicht nur bei Kindern, sondern auch bei Jugendlichen kann die Trickfilmarbeit den Erwerb vielfältiger Kompetenzen fördern. In diesem Genre haben sich vielfältige Techniken und Formen des filmischen „Erzählens“ entwickelt, die in Legetricktechnik, als Puppentrick oder als Pixilationsverfahren umgesetzt werden. Erklärfilme, erfundene Geschichten oder Musikclips können mit der Trickfilmtechnik mit unterschiedlichem Aufwand hergestellt werden. Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durchlaufen alle Produktionsprozesse der Animation und können im Anschluss diese Technik für ihre eigene Arbeit reflektieren.

Nach einer Einführung in dieameratechnik, in Grundlagen zum Medienrecht und zur Drehbuchkonzeption produzieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Beitrag über ein selbstgewähltes Thema.

Der Offene Kanal ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt über medienkompetenz@mok-rm.de oder Telefon: (069) 82369102 oder Telefax: (069) 82369101. Nach Zusage erhalten Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
medienkompetenz@mok-rm.de



Fachreferentin:
Sabine Westerhoff-Schroer, MOK Rhein-Main



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



Spiegelreflex-Kamera und Trickboxx
Montag, 17. Februar und nach Vereinbarung

9.00–13.00 Uhr

Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Rhein-Main der LPR Hessen www.mok-rm.de
Berliner Straße 175, 3.OG, 63067 Offenbach

iPad und Trickboxx

Dienstag, 18. Februar 2020 und nach Vereinbarung

9.00–13.00 Uhr

Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Rhein-Main der LPR Hessen www.mok-rm.de
Berliner Straße 175, 3. Stock, 63067 Offenbach

Potenziale der praktischen Fotoprojektarbeit

Durch das Smartphone ist die Kamera zum alltäglichen Begleiter von Kindern und Jugendlichen geworden. Schnell werden Fotos mit dem Handy gemacht und per WhatsApp oder Snapchat an Freunde verschickt oder auf Instagram gepostet. Dabei ist das Wissen über Bildsprache, Bildrechte und Manipulationsmöglichkeiten oft gering. Digitale Fotografie eignet sich deshalb besonders zur inhaltlichen und kreativen Auseinandersetzung mit jungen Menschen.

Die Fortbildung greift inhaltlich aber auch medienpraktisch die pädagogischen Potentiale der Fotografie im digitalen Zeitalter auf. Es werden vielfältige Projektformate vorgestellt, in denen unterschiedliche Techniken und Ideen umgesetzt werden können. Von einfachen Tagesangeboten bis hin zu komplexeren Workshops mit Schwerpunkt auf Fotobearbeitung ist dabei Vieles möglich. Die Fortbildung soll zur kreativen und bewussten Auseinandersetzung mit dem Medium motivieren und ermöglicht es auch, sich selbst mit der Kamera auszuprobieren.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Wenn Sie Hilfe und Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an:
www.galluszentrum.de oder (069) 7380037.



Kosten inklusive Mittagessen und Getränken 20,00 €. Die Zusage erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle und senden diese nach ausfüllen, speichern, schließen über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 7380037 oder www.galluszentrum.de



Fachreferentin/Fachreferent der Veranstaltung:
Sabine Hoffmann, Jörg Hein www.galluszentrum.de



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



20. Februar 2020

10.00–16.30 Uhr

Gallus Zentrum, Krielteler Str. 55, 60326 Frankfurt am Main

Fortbildung des Gallus Zentrums e. V. Frankfurt am Main,
des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN Mainz
und des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Gallus Zentrum
Jugendkultur und Neue Medien

 **ZGV**
ZENTRUM GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG
DER EVANGELISCHEN KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

eSports

eSports wird in Deutschland immer populärer. In Turnieren treten Teams in Computerspielen gegeneinander an und die Branche verzeichnet große Umsatzsteigerungen. In der Fortbildung beschäftigen wir uns mit der Bedeutung und Rolle von eSports in der Jugendarbeit sowie mit dem Verhältnis von Gaming, eSports und Sport, der gesellschaftlichen Anerkennung digitaler Spielkultur und dem Engagement Jugendlicher.

Wie sieht ein ganz normaler Trainingstag aus? Kann sich ein eSportler auch verletzen? Welche gesundheitlichen Aspekte sind zu berücksichtigen? Wieviel verdient ein Profi und an wen kann ich mich wenden, wenn ich ein Talent in meiner Jugendgruppe habe? Wie sieht es mit der Anerkennung als Sportart aus? Welche Herausforderungen ergeben sich für meine Arbeit?

Das Jugendamt ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73011 oder beate.kremser@stadt-frankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung:
Maximilian Brömel, eSports-Koordinator Eintracht Frankfurt



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



04. März 2020
9.30–13.00 Uhr
Jugend- und Sozialamt, 1. Stock Raum 120,
Eschersheimer Landstraße 223, 60320 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

„Mein erstes Smartphone“ – das sollten Kinder und Eltern wissen

Für Kinder und Jugendliche gehört das Smartphone mittlerweile zum alltäglichen Leben dazu. Sie nutzen es, um Nachrichten zu verschicken, Videos und Bilder zu machen, aber auch, um im Internet zu surfen. Immer jüngere Kinder bekommen ein Smartphone, weil es alle haben, um immer erreichbar zu sein oder, damit sie „sicher“ sind. Mögliche Sicherheitseinstellungen sind vielen dabei nicht bekannt.

Allgemein herrscht eine große Besorgnis darüber, wie der richtige Umgang mit digitalen Medien ist und wie eine gute Medienerziehung aussehen könnte.

Klar ist allen, dass es nicht mehr um die Frage „ob“, sondern vielmehr um das „wie“ bei der Nutzung von Medien geht. Innerhalb der Familie gibt es meist noch keine klaren Regeln und Umgangsformen für das Handy und den Computer. Wie lange darf mein Kind zocken? Wann ist mein Kind reif genug für ein Smartphone? Was darf ich erlauben und wo sollte ich konsequent bleiben? Wenn doch alle bereits ein Smartphone (ein Spiel, eine App usw.) haben, braucht dann mein Kind nicht auch eins? Gerade bei Kindern und Jugendlichen ist es wichtig, mit der richtigen Medienstrategie anzusetzen und von Anfang an den verantwortungsvollen Umgang mit Handy, Computer und Internet zu fördern.

Der Workshop richtet sich an Eltern gemeinsam mit ihren Kindern im Grundschulalter, insbesondere der 3. und 4. Klasse, wenn die Frage nach dem ersten Smartphone aufkommt. Es geht vor allem um den gemeinsamen Austausch und das Finden einer gemeinsamen Haltung!

Das Jugendamt ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 10,00 € für einen Elternteil und ein Kind. Für Inhaber des Frankfurt-Passes oder für Bezieher von ALG II ist dieser Workshop kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach Zusage erhalten Sie die Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73011 oder beate.kremser@stadt-frankfurt.de



Für Eltern mit ihrem Kind



Zwei Einzeltermine:

04. März 2020: 16.00 – 18.00 Uhr

12. September 2020: 12.00 – 14.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt, 1. Stock, Raum 120,
Eschersheimer Landstraße 223, 60320 Frankfurt am Main

WhatsApp, Snapchat und Co. Wie gehe ich mit Rechtsverletzungen in den sozialen Medien um?

Das Internet mit seinen sozialen Netzwerken bietet unendlich viele Möglichkeiten, sich zu vernetzen, Kontakte zu pflegen und seine Meinung kundzutun. Jeder erhält die Gelegenheit mitzubestimmen und eigene Inhalte zu veröffentlichen. Daraus folgt aber auch eine Gefahr für die Verletzung von Persönlichkeits- und Datenschutzrechten. Insbesondere junge Menschen sind im Umgang mit den Möglichkeiten und Funktionen von Internet und Handy sehr kreativ. In der Fortbildung wird anhand von aktuellen Fällen auf die Probleme aus Sicht der Jugendarbeit eingegangen und es werden Möglichkeiten aufgezeigt, sinnvoll mit den neuen Medien umzugehen. Behandelt wird insbesondere der Umgang mit Persönlichkeitsrechten, das Recht am eigenen Bild und Datenschutz nach der DSGVO.

Das Jugendamt ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigelegte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach Zusage erhalten Sie die Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
beate.kremser@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73011



Fachreferentin der Veranstaltung:
Frau Antonia Dufeu, Fachanwältin für Medien- und Onlinerecht (www.dufeu.de)



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



10. März 2020
13.00–16.00 Uhr
Jugend- und Sozialamt, 1. Stock, Raum D120,
Eschersheimer Landstraße 223, 60320 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Creative Gaming in der sozialen Arbeit – zkm gameplay – the next level

Vorläufiger Ablauf:

8.00	Abfahrt in Frankfurt/Hbf (Ankunft 9.25 Uhr am ZKM)
10.00–12.30	Besuch der Ausstellung „the next level“ mit Führung und der Möglichkeit der freien Erkundung
12.30–13.30	Mittagessen
14.00–15.30	Besuch der Computerspielschule Karlsruhe, Projektvorstellung und Gespräch mit Sebastian Pflüger (Leitung) und Wilfried Grüßinger (Kinder- und Jugendhaus Oststadt, Schwerpunkt Computerspiele und Medienarbeit)
16.00	Rückfahrt nach Frankfurt/Hbf (Ankunft 18.13 Uhr)

Die Reisezeiten sind vorläufig, da die Fahrplanänderungen noch keine Berücksichtigung finden konnten! Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 15,00 €.

Anmeldeschluss für die Mitglieder des AK Medien ist der 31. Januar 2020!

Die Anmeldung erfolgt über:

Annika Gramoll 06131 28744-49 oder jpb.anmeldung@zgv.info

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:

Annika Gramoll 06131 28744-49 oder jpb.anmeldung@zgv.info



Für Mitglieder des Arbeitskreis Medien Rhein Main sowie bei freien Plätzen Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



11. März 2020

8.00 bis ca. 18.30 Uhr

Start/Ende: Frankfurter Hauptbahnhof

Fortbildungsexkursion nach Karlsruhe des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN Mainz, des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main sowie des AK Medien Rhein-Main

Lightpainting für Fortgeschrittene

Light Painting ist eine fotografische Technik aus der Langzeitbelichtung, bei der Fotografien bei Dunkelheit oder in abgedunkelten Räumen und durch die Bewegung von Lichtquellen erzeugt werden. Siehe auch www.richard-kratz.de/lightpainting.html.

Die 10. Luminale www.luminale.de vom 12. bis zum 15. März 2020 bietet eine wunderbare attraktive Location/Leinwand für die Erstellung eigener Lichtbilder unter dem inhaltlichen Thema „Digital Romantic“. Dabei können wir die Installationen nutzen, um eigenständige Lichtbilder mit eigenen Lichttools und mit der Kamera-Rotation zu malen.

Der Treffpunkt auf dem Römerberg zeigt diese Installationen aus den sechs Partnerstädten der Stadt Frankfurt am Main, Lyon, Mailand, Tel Aviv, Budapest, Prag und Leipzig.

Mitzubringen sind für diesen Workshop: Kamera mit Weitwinkel- oder Normalobjektiv, Stativ, genügend Akkus und SD-Karten, dunkle, der Witterung entsprechende Kleidung, einfacher Kabelauslöser (wenn vorhanden) und gute Laune. Diverse LEDs und Lichtformer stehen nach Bedarf zur Verfügung.

Ziel ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Workshops in der Lage sind, eigene und kreative Lichtbilder während der Luminale-„Leinwand-Location“ zu erstellen.

Vorkenntnisse/Kamera-Einstellungen notwendig. Siehe Einsteigerkurs am 29. Januar 2020.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73010 oder kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung:
Richard Kratz www.richard-kratz.de



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit und weitere Interessierte



12. März 2020
Ab 17.00 Uhr
Treffpunkt ist der Eingang Schirn, Römerberg, 60311 Frankfurt am Main

Onlineseminar: Familienfunktionen unter iOS und Android

Das Smartphone muss niemand für sich alleine entdecken. Mithilfe der Familienfunktionen von Googles Family Link und Apples Familienfreigabe ist es problemlos möglich, Zahlungsarten und Apps zu teilen, das Gerät zu orten, Zeiten festzulegen sowie die bereits gekauften Apps eines Familienmitgliedes auf dem eignen Smartphone zu installieren, ohne dass dabei ein gemeinsamer Account genutzt werden muss.

In diesem Webinar entdecken wir gemeinsam mit Dipl. Sozialarbeiter Malte Poppe die Familienfunktionen der jeweiligen Betriebssysteme und diskutieren, welche Mehrwerte diese für das eigene Familiensystem darstellen. Im Fokus stehen hierbei sowohl die Funktionen für Kinder und jüngere Jugendliche als auch für Eltern und Großeltern.



Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig! Die Zugangsdaten finden Sie hier: www.eeb-virtuell.de/event/familienfunktionen

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: hallo@eeb-virtuell.de



Fachreferent der Veranstaltung:
Tobias Albers-Heinemann, Referent für Medienpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit, Eltern und weitere Interessierte

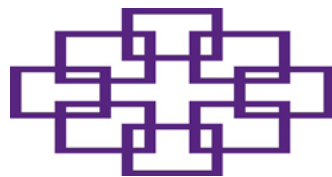


17. März 2020
Ab 18.30 Uhr an Ihrem PC

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main in Kooperation mit dem Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung im Zentrum Bildung der EKHN



Fachbereich
**Erwachsenenbildung
und Familienbildung**



Gute Apps und der Umgang mit den Kleinsten bis 3 Jahre

Immer mehr Eltern geben bereits den unter Dreijährigen das Handy. Doch was hat das für die Entwicklung der Kleinsten zu bedeuten? Ist es in Ordnung, zum Gute-Nacht-Sagen FaceApp zu benutzen? Wie sieht es mit Hörbüchern aus? Welche Rituale sind innerhalb der Familie sinnvoll, um dem Kind von Anfang an einen vernünftigen Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln? In der Fragestunde werden die häufigsten Fragen der Eltern zur Mediennutzung beantwortet.



Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Das Familien-Infocafe ist immer dienstags von 14.00–17.00 Uhr geöffnet!

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73011 oder beate.kremser@stadt-frankfurt.de



Zwei Einzeltermine:

31. März 2020

13. Oktober 2020

14.30–16.00 Uhr

Frankfurter Kinderbüro, Schleiermacherstraße 7, 60316 Frankfurt am Main

Eltern-Kind-Veranstaltung des Familien-Infocafes im Frankfurter Kinderbüro und des Präventiven Jugendschutzes
Frankfurt am Main – Eine Fragestunde für Familien



Kurz- und Spielfilme – „learning by doing“ – Film und Fernsehen

Spielfilme sind sicht- und hörbare Geschichten. Sie ermöglichen es dem Publikum, den Traum eines anderen zu träumen. Aber wie gelingt es dem Film, den Zuschauer seine Gegenwart vergessen und ihn das Geschehen auf dem Bildschirm oder der Leinwand erleben zu lassen, als sei er unmittelbar dabei?

Im Rahmen des Videoprojektes „learning by doing“ sollen Multiplikator*innen lernen, die Wirkungsmechanismen von Filmen zu verstehen, durch gelungene Drehbücher und den gezielten Einsatz von Kamera und Filmschnitt ihren Ideen Gestalt zu verleihen und mit ihrer Zielgruppe spannende Filme zu produzieren. Die gelernten Techniken lassen sich ebenso für Musikvideos, Werbeclips oder die Verfilmung von Gedichten einsetzen.

Erfahrene Medienpädagogen unterstützen bei allen Entstehungsprozessen, vermitteln das nötige technische Know-how und stellen die Produktionstechnik zur Verfügung. In diesem Projekt können sich die Teilnehmenden sowohl hinter als auch vor der Kamera ausprobieren. Nach einer Einführung in dieameratechnik, in Grundlagen zum Medienrecht und zur Drehbuchkonzeption produzieren die Teilnehmer gemeinsam einen eigenen kurzen Videoclip.

Der Offene Kanal ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos. Nach Zusage erhalten Sie weitere Informationen. Die Anmeldung erfolgt über medienkompetenz@mok-rm.de oder Telefon: (069) 82369102 oder Telefax: (069) 82369101.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
medienkompetenz@mok-rm.de



Fachreferentin:
Esther Kuhn, MOK Rhein-Main



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



27. April 2020 und nach Vereinbarung

10.00–17.00 Uhr

Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Rhein-Main der LPR Hessen www.mok-rm.de
Berliner Straße 175, 3. OG, 63067 Offenbach

Fortbildung des Medienprojektzentrums Offener Kanal (MOK) Rhein-Main in Kooperation mit dem
Präventiven Jugendschutz Frankfurt am Main

Soundwalk – Eine akustische Entdeckungstour

Mit dem Soundwalk erschließen wir unsere Umgebung auf besondere Art und Weise und machen akustische Differenzerfahrungen. Dabei nehmen wir Geräusche digital auf, verzerren und verändern sie am PC und geben den Klängen eine neue Bedeutung.

In diesem interaktiven Workshop lernen Sie die kostenfreie Audioschnittsoftware Audacity kennen und erlernen den Umgang mit einem digitalen Audioaufnahmegerät.

Ebenfalls beschäftigen wir uns damit, wie der Soundwalk in Ihrer Praxis der Kinder- und Jugendarbeit angewendet werden kann.

Wenn Sie Hilfe und Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an: verwaltung@medienzentrum-frankfurt.de oder (069) 212-49898.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigegefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73010 oder kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung:
Khalid Asalati www.mediencllever.de



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



28. April 2020

9.30–16.00 Uhr

Medienzentrum Frankfurt am Main e. V., 2.Stock, Fahrgasse 89, 60311 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main und des Medienzentrums e. V. Frankfurt am Main

Selfie-Wahn – Zwischen Followerclicks, Beautyapps und Selbstverwirklichung

Im Sekundentakt tauchen sie in den sozialen Medien auf – Selfies. Sie werden überall fotografiert, retuschiert und dann wird auf das Like gewartet. Hatten frühere Generationen nur wenige Fotos von sich, wächst die Generation Selfie schon von klein auf mit dem Abbild von sich auf. Die heutige Selbstinszenierung – was bedeutet sie für junge Menschen? Welche positiven und negativen Auswirkungen hat das Selfie? Wie kann ich kreative Medienprojekte umsetzen, um mich mit jungen Menschen darüber auszutauschen?

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Wenn Sie Hilfe und Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an:
www.galluszentrum.de oder (069) 7380037.



Kosten inklusive Mittagessen und Getränken 20,00 €.
Die Zusage erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle und senden diese nach ausfüllen, speichern, schließen über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 7380037 oder www.galluszentrum.de



Fachreferentin/Fachreferent der Veranstaltung:
Sabine Hoffmann, Jörg Hein (www.galluszentrum.de)



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



29. April 2020
10.00–16.30 Uhr
Gallus Zentrum, Krifteler Str. 55, 60326 Frankfurt am Main

Fortbildung des Gallus Zentrums e. V. Frankfurt am Main,
des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN Mainz und des
Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Kleines (17.) Hessisches Jugendschutzmeeting

Im Fokus des 17. Hessischen Jugendschutzmeetings wird der Austausch zu aktuellen Entwicklungen und Problemen im Jugendschutz stehen.

Als weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist vorgesehen: Cybergrooming-Anmache im Netz, Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen über Social Media, <https://de.wikipedia.org/wiki/cyber-grooming>

Die ausführliche Ausschreibung folgt!

Wenn Sie Hilfe und Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an: jugendschutz@stadt-frankfurt.de oder (069) 212-73010/(069) 212-73011



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos.
Die Zusage erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen:
(069) 212-73010 oder kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung: N. N.



Zielgruppe der Veranstaltung sind die Kolleginnen und Kollegen des erzieherischen Jugendschutzes in Hessen (begrenzter Teilnehmerkreis)



11. Mai 2020
10.00–16.00 Uhr
Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main, 1. Stock, Raum D120,
Eschersheimer Landstraße 223, 60320 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main und des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration



Fachtag medi@l-re@l-sozi@l Die Krise der Medienpädagogik

Die ausführliche Ausschreibung folgt!



Kosten inkl. Mittagessen und Getränken 30,00 €.

Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73010 oder kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



18. Mai 2020

10.00–16.30 Uhr

Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt am Main

Fachtag des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKH in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt am Main, dem Museum für Kommunikation Frankfurt am Main, dem Netzwerk MedienPädagogik Rhein Main und dem Netzwerk gegen Gewalt Frankfurt am Main



Gibt es (k)einen Datenschutz?

Das Inkrafttreten der DSGVO wird im Mai 2020 zwei Jahre alt. Für viele war und ist dies mit einer großen Umstellung und Umständen assoziiert. Fragen wir uns auf der anderen Seite, ob es uns wichtig ist, dass unsere Daten geschützt sind, so würden vermutlich viele antworten, dass sie daran ein großes Interesse haben. So zeigt sich ein Thema, dass seit spätestens zwei Jahren in aller Munde ist. Dies wollen wir aufgreifen.

Bei der Veranstaltung wird die Bedeutung von Datenschutz in der Kinder- und Jugendarbeit aufgenommen und untersucht, welche Mechanismen und Bedeutungen hinter Begriffen wie Big Data, Datenkraken, Algorithmen oder Digitale Selbstverteidigung stehen. Durch Inputs und Diskussionen soll ein Überblick über den aktuellen gesellschaftspolitischen Diskurs entstehen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Wenn Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an:
www.galluszentrum.de oder (069) 7380037.



Kosten inklusive Mittagessen und Getränken 20,00 €.
Die Zusage erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle und senden diese nach ausfüllen, speichern, schließen über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen: (069) 7380037 oder www.galluszentrum.de



Fachreferentin/Fachreferent der Veranstaltung:
Sabine Hoffmann, Jörg Hein (www.galluszentrum.de), Annika Gramoll (www.zgv.info)



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



03. Juni 2020
10.00–16.30 Uhr
Gallus Zentrum, Krielteler Straße 55, 60326 Frankfurt am Main

Fortbildung des Gallus Zentrums e. V. Frankfurt am Main,
des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN Mainz und des
Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Exzessive Mediennutzung in der Diskussion

Vorgestellt wird der wissenschaftliche Stand der suchartigen Social-Media-Nutzung und der Online-Pornographiesucht.

Wann ist Mediennutzung normal, problematisch, exzessiv oder suchtähnlich? Im Rahmen der Veranstaltung sollen sowohl Präventions- als auch Interventionsmaßnahmen diskutiert werden. Dies geschieht zunächst durch einen Vortrag und anschließend durch Workshops.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Das ZGV ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Kosten inklusive Mittagessen und Getränken 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73011 oder beate.kremser@stadt-frankfurt.de



Referent der Veranstaltung:
Dr. Kai Müller, Diplompsychologe, Ambulanz für Spielsucht Mainz



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



01. September 2020
10.00–16.30 Uhr
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHn
Albert-Schweitzer-Straße 113–115, 55128 Mainz

Fortbildung des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHn Mainz und des
Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



ZENTRUM GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG
DER EVANGELISCHEN KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Altersfreigaben bei Spielen und Filmen – Sind sie noch zeitgemäß?

Wir befinden uns in einem Dschungel von gesetzlichen Altersfreigaben und Altersempfehlungen durch Institutionen oder den Anbietern von Medien-Produkten selbst.

Das Jugendschutzgesetz regelt über verbindliche Altersfreigaben Zugang, Kauf und Sichtung von Filmen und Spielen. Über den Jugendmedienstaatsvertrag werden Altersfreigaben im Fernsehen und in den digitalen Medien vergeben. Bei der Fülle an digitalen Angeboten werden Jugendschutzsachverständige durch PC-Programme wie z. B. IARC ersetzt. Diese automatisierten Tools ermöglichen es Anbietern, ihre Apps im Store anhand eines standardisierten Fragebogens einzustufen und freiwillig eine Alterskennzeichnung für den Online-Bereich zu generieren.

Sind da Altersfreigaben und -empfehlungen noch eine Orientierungshilfe für Eltern und Fachkräfte? Was sind die Kriterien für Altersfreigaben? Wie kommen, manchmal nicht nachvollziehbare, Kennzeichen zustande? Verändert sich der Medien-Jugendschutz? Welche Herausforderungen ergeben sich für meinen pädagogischen Alltag? Wir wollen in der Fortbildung auf diese und Ihre ganz individuellen Fragen eingehen und im gemeinsamen Austausch Sicherheit für die berufliche Praxis finden.

Das Jugendamt ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73011 oder kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferentin der Veranstaltung:
Kirstin Koch, Jugendschutzsachverständige bei FSK und USK



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



04. September 2020
9.30–13.00 Uhr
Jugend- und Sozialamt, 1. Stock, Raum 120,
Eschersheimer Landstraße 223, 60320 Frankfurt am Main

Licht – Tipps und Tricks für die Dreharbeiten – „learning by doing“ – Film und Fernsehen

Ob im Studio, bei Außenaufnahmen oder Interviews – Licht ist ein faszinierendes Medium. Es kann schmeicheln und es kann bloßstellen. Es kann geheimnisvoll sein oder eine Szene verzaubern. Es sorgt am Filmset für genau die Stimmung, die für eine bestimmte Szene angemessen ist. Wir zeigen in der Fortbildung, wie Licht als filmisches Gestaltungsmittel eingesetzt werden kann und welche technischen Möglichkeiten es gibt.

Der Offene Kanal ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über medienkompetenz@mok-rm.de oder Telefon: (069) 82369102 oder Telefax: (069) 82369101. Nach Zusage erhalten Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
medienkompetenz@mok-rm.de



Fachreferentin:
Katja Ester, MOK Rhein-Main



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



14. September 2020 und nach Vereinbarung

15.00–17.00 Uhr

Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Rhein-Main der LPR Hessen www.mok-rm.de
Berliner Straße 175, 3.OG, 63067 Offenbach

Fortbildung des Medienprojektzentrums Offener Kanal (MOK) Rhein-Main in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt am Main

Onlineseminar: Tolle Apps für Kids ab zehn

Ein Onlineseminar ist ein Seminar im Internet. Es ist interaktiv ausgelegt und ermöglicht die beidseitige Kommunikation von Vortragendem und Publikum über den Computerbildschirm. Ein Onlineseminar ist „live“ in dem Sinne, dass es eine feste Start- und Endzeit gibt.

Im Webinar präsentieren wir Ihnen eine Auswahl an Apps, die für Kids im Alter von ca. 10–13 Jahren empfehlenswert sind, und zeigen, anhand welcher Kriterien Eltern selbst prüfen können, ob Apps für ihr Kind geeignet sind. Außerdem stellen wir Bewertungskriterien vor, damit Sie künftig selbst einschätzen können, ob eine App für Ihr Kind geeignet ist.



Die Veranstaltung ist kostenlos, die Anmeldung erfolgt direkt unter:
www.digitale-helden.de/onlineseminare

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
info@digitale-helden.de



Fachreferentinnen der Veranstaltung:
Vera Borngässer, Moderatorin Lena Pauwels (www.digitale-helden.de)



Für Eltern und weitere Interessierte



15. September 2020
19.00–20.00 Uhr an Ihrem PC

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

18. Jugendschutzmeeting

Die ausführliche Ausschreibung folgt!



Die Veranstaltung ist kostenlos.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73010 oder kirstin.koch@stadtfrankfurt.de



Veranstaltung für alle in Hessen im Jugendschutz tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugend- und Sozialämter, Ordnungsämter, Polizei und alle weiteren Interessierten



29. Oktober 2020

9.00–16.15 Uhr

Polizeipräsidium Frankfurt, Adickesallee 70, 60322 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, dem Netzwerk gegen Gewalt Frankfurt am Main und der Jugendkoordination Polizei Frankfurt am Main



Selbstinszenierung im digitalen Raum

Vorstellung der Ergebnisse einer Studienreihe. Die Selbstinszenierung von Influencerinnen auf Instagram und ihre Bedeutung für Mädchen. Im Anschluss Projektvorstellungen, Best Practice sowie Diskussion

Die ausführliche Ausschreibung folgt!

Das Jugendamt ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73011 oder beate.kremser@stadt-frankfurt.de



Fachreferentinnen der Veranstaltung:
Dr. Maya Götz, Medienwissenschaftlerin und Medienpädagogin am Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI)
Angefragt: jugendschutz.net



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit und alle weiteren Interessierten



04. November 2020
9.30–16.00 Uhr
Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main, Raum A001,
Eschersheimer Landstraße 241–249, 60320 Frankfurt am Main

Fachtagung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main und des Frankfurter Zentrums für Ess-Störungen



The big picture? – Die Macht des Bildes

„Wer die Bilder beherrscht, beherrscht auch die Köpfe.“ (Bill Gates)

Der Mensch glaubt intuitiv an das, was er mit seinen Augen sieht. Der Begründer von Microsoft macht uns mit seiner Aussage auf das den Bildern innewohnende Machtpotential aufmerksam. Mithilfe von Smartphones und Social-Media-Plattformen können sie heute in Sekundenschnelle massenhaft im Netz verbreitet werden. Durch sie werden Botschaften vermittelt und Stimmungen erzeugt.

Bilder sind vieldeutig und manipulierbar. Durch gezielte Bildauswahl, Bildunterschriften und Nach- oder Echtzeitbearbeitung können Nachrichten manipuliert und Meinungen geformt werden. All das macht den Erwerb von Wissen über Bildsprache und Bildgestaltung zunehmend dringlicher. Die Historiker Wolfrum und Arendes meinen dazu, dass „nicht der Schriftunkundige der Analphabet der Zukunft ist, sondern der Bildunkundige“. In der Fortbildung geht es darum, sich mit den aktuellen Bilderwelten auseinanderzusetzen und einen Einblick in den gesellschaftspolitischen Diskurs zu erlangen. Mithilfe von Analyse und Diskussion werden Kompetenzen zum Verstehen von Bildern erarbeitet.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Wenn Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an:
www.galluszentrum.de oder (069) 7380037.



Kosten inklusive Mittagessen und Getränken 20,00 €.
Die Zusage erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle und senden diese nach ausfüllen, speichern, schließen über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontodaten.

Inhaltliche Fragen:
(069) 7380037 oder www.galluszentrum.de



Fachreferentin/Fachreferent der Veranstaltung:
Sabine Hoffmann, Jörg Hein (www.galluszentrum.de), Annika Gramoll (www.zgv.info)



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
der Sozial- und Bildungsarbeit



25. November 2020
10.00–16.30 Uhr
Gallus Zentrum, Krifteler Straße 55, 60326 Frankfurt am Main

Fortbildung des Gallus Zentrums e. V. Frankfurt am Main, des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN Mainz und des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main

Escape Room – Wie komme ich hier raus?

Rätsel lösen, kombinieren, knobeln und Teamarbeit stehen bei einem Escape Room im Vordergrund.

In der Fortbildung beschäftigen wir uns mit der Idee, selbst einen Escape Room zu entwickeln, und lernen Hintergründe und Bausteine der Methode kennen. Beispiele werden vorgestellt.

Escape Room ist hervorragend für die offene Kinder- und Jugendarbeit, für Freizeiten sowie Bildungs- und Betreuungseinrichtungen jeglicher Art geeignet.

Das Jugendamt ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen und Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung:
(069) 212-73011 oder beate.kremser@stadt-frankfurt.de



Fachreferentin der Veranstaltung: Katrin Helwig, Evangelisches Dekanat Bergstraße und Carolin Jendricke, Evangelisches Dekanat Dreieich



Für Pädagoginnen, Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit



04. Dezember 2020

9.30–13.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt, Eschersheimer Landstraße 223, 1. OG, Raum D120,
60320 Frankfurt am Main

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt am Main und der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau



Evangelisches Dekanat
Bergstraße



EVANGELISCHE KIRCHE
DEKANAT DREIEICH